

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Humanmedizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Hospital General Universitario de Valencia
Ansprechpartner vor Ort	Garmina Garín Martínez
Straße/Postfach	Avda. Tres Cruces 2
Postleitzahl	46018
Ort	Valencia
Land	Spanien
Telefon	-
Fax	-
Homepage	chguv.san.gva.es/
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	15.08.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	03.12.2011

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Zum Erhalt eines Praktikumsplatzes in einer chirurgischen Abteilung einer spanischen Universitätsklinik war es vorab nötig, E-Mails an mehrere Kliniken und medizinische Fakultäten zu verfassen. Letztendlich erhielt ich einige Monate vor Beginn des Praktischen Jahres eine positive Antwort aus dem Hospital General Universitario de Valencia und entschied mich dafür, mein erstes PJ-Tertial in der dortigen chirurgischen Abteilung abzuleisten. Nach dem Zusenden von Bewerbungsunterlagen und Versicherungsnachweisen war der Praktikumsplatz sicher.

In Valencia angekommen suchte ich nach einem freien Zimmer in einer spanischen Wohngemeinschaft und wurde gleich am ersten Tag fündig. Die Wohnung war in einem Wohngebiet östlich des Stadtzentrums, befand sich in Uninähe und verfügte über eine gute Bus- und Metroanbindung. Das Krankenhaus war etwa 6 km entfernt und mit der Metro innerhalb von 20 Minuten zu erreichen. Nach nur 10 Minuten war man mit der Metro oder dem Fahrrad im Zentrum. Zu Fuß brauchte man knapp 30 Minuten.

Das Hospital General Universitario ist der Generalitat Valenciana untergeordnet und wird im Jahr 2012 sein 500-jähriges Bestehen feiern. Die Universitätsklinik der Universität Valencia verfügt über 518 Betten und 26 OP-Säle zur Krankenversorgung. Insgesamt arbeiten an den verschiedenen Kliniken 3419 Mitarbeiter. Innerhalb meines 4-monatigen Praktikums rotierte ich durch die chirurgischen Abteilungen der Allgemeinmedizin, Neurochirurgie und Unfallchirurgie/Traumatologie, um einen möglichst guten Eindruck vom Spektrum der Chirurgie zu erhalten. Die Arbeitssprache war überwiegend spanisch. Gelegentlich wurden Patientengespräche auf Valenciano geführt. Ohne Kenntnisse dieser Sprache versteht man nur einen Bruchteil des Gesagten. Da dies allerdings auch den spanischen Ärzten bewusst war, wiederholten Sie oft die wichtigsten Punkte des Gesprächs für mich auf spanisch. Als Student trägt man in spanischen Krankenhäusern kaum Eigenverantwortung, sondern observiert oder assistiert hauptsächlich. Dies bietet einem allerdings die Möglichkeit, je nach eigenem Interesse Schwerpunkte zu setzen, da man nicht in einzelnen Bereichen wie unter anderem dem OP-Trakt, gebunden ist. In allen drei chirurgischen Abteilungen konnte man als Student sowohl auf der Station, als auch im OP-Bereich oder in der Poliklinik tätig sein. Überall wurde man gerne gesehen und mit der Ermunterung, bei Unklarheiten immer Fragen zu stellen, willkommen geheißen.

Die Großstadt Valencia verfügt über ein breites Spektrum an kulturellen Angeboten. Nicht nur im geschichtsträchtigen Stadtzentrum, sondern auch in den umliegenden Wohngebieten finden sich ausreichend Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung nach Feierabend oder an Wochenenden. Da ich für die vier Monate ein Zimmer in einer spanischen WG angemietet hatte, war es für mich sehr einfach in dem dortigem Umfeld viele neue Bekanntschaften zu machen. Auch während meiner Zeit im Krankenhaus lernte ich Studenten und Ärzte kennen, mit denen ich auch außerhalb des Krankenhauses einiges unternehmen konnte. Meine Sprachkenntnisse verbesserten sich recht schnell und waren ausreichend für die Kommunikation sowohl im Krankenhaus als auch in der Freizeit. Nach Kennenlernen der Stadt Valencia besuchte ich an freien Wochenenden zusammen mit Freunden auch die Städte Madrid, Barcelona, Granada, Sevilla und Córdoba.

Ich bin dankbar für die Möglichkeit dieser Art von Auslandserfahrung und die finanzielle Unterstützung in Form des Erasmus-Praktikums. Nicht nur im Bereich der Medizin habe ich mich weitergebildet, sondern auch im sprachlichen und soziokulturellen Bereich. Insgesamt war es für mich eine wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen wollte.

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	Ich suchte die E-Mail-Adressen der jeweiligen Ansprechpartner auf der Homepage der Unikliniken bzw. der medizinischen Fakultäten. Student Coordinator des Hospital General Universitario de Valencia war Carmina Garín Martínez. E-Mail-Adresse: garin_car@gva.es Telefondurchwahl: 961972201 ?????
Wohnungssuche	Schon einige Tage vor meinem Flug nach Valencia las ich einige Wohnungs-Annoncen auf der Website www.pisocompartido.com, antwortete auf für mich interessante Angebote und vereinbarte Besichtigungstermine für den Tag meiner Anreise und den darauf folgenden. Allerdings ist es auch möglich einzig und allein vor Ort zu suchen, da es in Valencia viele freie Zimmer/Wohnungen und dementsprechend viele Aushänge an Straßenrändern gibt.
Versicherung	Ich musste keine Versicherungen extra für meinen Auslandsaufenthalt abschließen. Neben einer Kranken- und Unfallversicherung bietet sich an, über eine Privat- und Berufshaftpflicht zu verfügen, die auch international gültig ist. Einige Krankenhäuser fordern vor Beginn des Praktikums Nachweise darüber per Post oder E-Mail an.
Sonstiges	-

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	In meiner Wohngemeinschaft wurden sich Internet und ein Festnetzanschluss geteilt. Für das mitgebrachte Handy besorgte ich mir in Valencia eine Prepaid-Karte.
Bank/Kontoeröffnung	Ein spanisches Konto war für mich nicht vonnöten.
Sonstiges	-

Alltag / Freizeit

Ausgahmöglichkeiten	Es war nicht zwangsweise nötig, ins Zentrum zu fahren, um auszugehen, auch wenn es dort zahllose Möglichkeiten gab. Auch in den Wohngebieten um die Universität gibt es, besonders für Studenten, vielerlei Bars und Tabernen mit attraktiven Preisen. Daneben waren auch Kinos und Diskos nicht weit entfernt.
Sonstiges	-

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Kommilitonen
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums)
Andere	und weitere Beweggründe wie Erweiterung des kulturelle Horizonts und Verbesserung der Sprachkenntnisse

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	2
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	3
Anspruchsvolle Aufgaben	2
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	2
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	2
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	3

Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	2
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	spanisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	Sprachschule im Gastland
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	10
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Ja
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	2
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Ja
Wenn ja,	andere
Andere	zu Beginn des Praktikums gestaltete es sich als schwierig die Erklärungen der Ärzte im OP-Saal zu komplett zu verstehen. Dies änderte sich aber im Verlauf des Praktikums
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-

Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	600
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	am Anfang des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	staatliches Stipendium
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	330
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	100
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	3
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Nein
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	2
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	2
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
	Ja

Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?

Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -

Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.

Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

